
Steinbuch Centre for Computing

Leitung: Prof. Dr. Hannes Hartenstein
Prof. Dr. Bernhard Neumair
Prof. Dr. Achim Streit

Erstellt von: Junker, Birgit
Erstellt am: 24.11.2011
Geändert von:
Geändert am: 08.12.2011

2. IT-Beauftragten Versammlung für das KIT am 23.11.2011

Termin: 23.11.2011 13:30 – 15:15 Uhr

Anwesende: 141 Teilnehmer aus 98 Organisationseinheiten

Verteiler: KIT

Protokoll: Lorenz, Junker

Tagesordnung

Top 1 – Begrüßung	1
Top 2 – Handlungsstränge der „kit.edu-Migration“	2
Top 3 – Fragen und Diskussion	4

Top 1 – Begrüßung

Der Geschäftsführende Direktor, Prof. Dr. Hannes Hartenstein, begrüßte die Anwesenden im Namen des SCC-Direktoriums, zur 2. IT-Beauftragten Versammlung für das KIT im Tulla Hörsaal des Campus Süd.

Zunächst ging Herr Prof. Hartenstein auf die Änderungen in der SCC-Organisationsstruktur ein. Herr Prof. Lohner, bisheriger Leiter der Abteilung SCS, übernimmt die neugeschaffene Stabsfunktion „Energieeffizientes Rechnen“ und ist SCC-Verantwortlicher für die Zusammenarbeit des SCC mit EMCL.

Die Abteilungen Scientific Computing Labs (SCL) und Scientific Computing Services (SCS) wurden zu einer Abteilung zusammengeführt. Die Leitung der neuen Abteilung hat am 1.11.2011 Herr Dr. Marten übernommen. Die Abteilung Verteilte Systeme und Grid (VSG), die bisher von Herrn Marten geleitet wurde, wird zunächst kommissarisch von den Herren Dr. Heiss und Dr. Antoni geführt.

Die Beschreibungen der einzelnen SCC-Abteilungen sind im Intranet unter <http://www.scc.kit.edu/ueberuns/organisation.php> zu finden.

Im Weiteren ging Herr Prof. Hartenstein auf die geplante IT-Grundausstattung ein. Bereits im letzten IT-Expertenkreis wurde darauf hingewiesen, dass wegen der Exzellenzinitiative die Umsetzung der IT-Grundausstattung zurückgestellt wurde. Ursprünglich war diese für den 01.01.2012 geplant. Lt. Finanzmanagement (FIMA) kann die Umsetzung nicht erfolgen, wenn der Senat nicht zugestimmt hat. Der Umsetzungszeitpunkt kann nur halbjährlich erfolgen, so dass die Umsetzung möglicherweise am 1.7.2012 sein wird.

Top 2 – Handlungsstränge der „kit.edu-Migration“

1. Gäste- und Partnerverwaltung im KIT

Herr Nussbaumer, Abteilung DEI, erläuterte die am 1.12.2011 startende Gäste- und Partnerverwaltung (GuP) im KIT.

Zunächst machte er darauf aufmerksam, dass an der Lösung neben dem SCC auch ORBIT involviert ist. Die Lösung umfasst die Datenerfassung im SAP und eine SAP basierte Schnittstelle zum Identitätsmanagement (IDM). IDM sorgt weiter dafür, dass ein KIT-Account angelegt, eine Mailbox erstellt und auch Gäste/Partner berechtigt werden Kompetenzfeldern zuzuordnen.

Folgende Punkte wurden in seinem Vortrag angesprochen:

- Rollen im KIT für Gäste
Hinweis: Keine Berechtigungen für angegebene Rollen umgesetzt, es handelt sich lediglich um die Beschreibung/Festlegung der unterschiedlichen Rollen.
- Zugriffsberechtigungen
Institutsleiter oder von Institutsleitern berechtigte Personen (Formular an ORBIT) dürfen Gäste und Partner im SAP-System eintragen. Am 1.12.11 erhalten die Institutsleiter per Mail entsprechende Informationen.
- Prozessablauf beim Anlegen eines Gastes/Partners
Eingabe, Benachrichtigungen, Aktivierung, unterstützte Services
- SCC-Ticketsystem
Im SCC-Ticketsystem (ITB-Portal) wird zunächst ein „Basisticket“ für die GuP-Verwaltung angeboten. Bei Bedarf (Häufigkeit gleicher/ähnlicher Anfrage) werden weitere Mustertickets zur Verfügung gestellt.
- Weitere Planungen

Frage 1: Migration von Gästen und Partner

Antwort:

Die Migration ist in Bearbeitung. Die Provisionierung von Postfächern durch ITBs im Bereich Campus Nord aus dem MISC-Bereich kann in den nächsten Wochen erfolgen.

Die Überführung wird wahrscheinlich nicht automatisch erfolgen.

Hinweis: Gäste in der Bibliotheksverwaltung (Walk ins) werden nicht berücksichtigt.

Frage 2/3: Zugriff für GuP auf kit.edu basierte Datenbanken, Zugriff über owa.kit.edu, etc.

Antwort:

Es ist klar, dass weitere Zugriffe auf Dienste/Services ermöglicht werden müssen. Derzeit ist mit der GuP-Verwaltung allein

- das Einrichten von KIT-Accounts,
- die Generierung von Mailadressen (@partner.kit.edu),
- das Anlegen einer Mailbox,
- die Kompetenzfeldberechtigung (optional)

verknüpft. Weitere Dienste müssen selbstverständlich ermöglicht werden, wobei hier evtl. Einzelfallklärungen notwendig sind und entsprechende Regelungen in den verschiedenen Gremien getroffen werden müssen.

Frage 4: Fremdfirmen als Gäste und Partner mit Zuständigkeiten für mehrere OEs

Antwort:

Über GuP wird diese Abstimmung der beteiligten OEs nicht obsolet.

2. VPN-Dienst im KIT

H. Strebler, Abteilung NET, berichtet über den Status des VPN-Dienstes und über die Erweiterung durch OpenVPN (Linux basiert). Er weist darauf hin, dass der VPN-Dienst im KIT über die KIT-Konten nutzbar ist und somit der Dienst nach „kit.edu“ überführt ist. Die bisherigen Zugänge verlieren derzeit keine Gültigkeit.

Frage 1: Informationen zum VPN-Zugang

Antwort:

Fragen zum VPN-Zugang können an die Adresse vpn@lists.kit.edu gestellt werden.

Frage 2: VPN-Zugang in der IT-Grundausstattung

Antwort:

Zunächst ist Einbindung des VPN-Zugangs in die IT-Grundausstattung nicht möglich. Das SCC wird sich bemühen, den Prozess für die Beantragung zu vereinfachen. Die Budgetierung des VPN-Dienstes läuft vorerst so weiter wie bisher.

3. Fileservices im KIT

Herr Scheibenberger, Abteilung SYS, erläuterte die Aktivitäten und Planungen rund um den Aufbau des zukünftigen Fileservice am KIT. Er ging auf die Zusammenhänge zwischen den geplanten Komponenten wie Portalanwendungen (Gruppenverwaltung), den Verzeichnisdiensten KIT-AD und KIT-LDAP, sowie dem KIT-Fileservice ein und beschrieb das weitere Vorgehen, insbesondere die Migration der Globalen Datenhaltung im Campus Nord. Zudem wurden die Voraussetzungen und Bedingungen für die Umsetzung benannt.

Die einzelnen Folien beinhalten folgende Punkte:

- Pilotgruppe AD/Gruppenverwaltung und Beta-Nutzergruppe
- Rückblick auf Arbeitskreis „KIT-AD“ und resultierende ToDos
- Darstellung der Zusammenhänge zwischen Portalanwendung, KIT-AD, KIT-LDAP, KIT-FS
- Struktur und Eigenschaften des KIT-Fileservice
- Phasen der GDH-Migration (Globale Datenhaltung Campus Nord)

Frage 1: Wie wird der Zugriff für HiWi/Studierende auf den Fileservice aussehen?

Antwort:

Über die Gäste und Partnerverwaltung können die HiWi/Studierenden in die Struktur eingebunden werden.

Frage 2: Wie sieht die Quota-Regelung aus?

Antwort:

Die Quota-Regelung wird voraussichtlich über die Budgetierung erfolgen. Es wird dabei an eine Auftragsregelung gedacht, bei der benötigter Platz beantragt werden kann und entsprechend in Rechnung gestellt wird.

Frage 3: Welche Pfad-/Dateinamens-Länge wird unterstützt?

Antwort:

Details werden im Nachgang, z.B. PC-Arbeitskreis besprochen.

4. Exchangemigration

Herr Kramer, Abteilung DMK, berichtete über den Status und das Vorgehen der bisherigen Migration von Exchange-Postfächern der Altumgebung (Uni-Exchange, FZK-Exchange) in die Neuumgebung (KIT-Exchange) und wies auf den hohen Migrationsaufwand hin, der sich aufgrund der intensiven Beratungsgesprächen in den einzelnen Organisationseinheiten und die notwendigen Vorarbeiten ergibt. Durch die Mitwirkung der ITB kann der Migrationsprozess beschleunigt werden.

Frage 1: Exchange 2007 → Exchange 2010 – PGP-Problematik

Nicht vollständig gelöst, Details werden im Nachgang, z.B. PC-Arbeitskreis besprochen.

Frage 2: Wie sehen die Postfachgrößen in kit.edu aus?

Antwort:

KIT-Studierende: 500 MB; KIT-Mitarbeiter: 2 GB

Frage 3: Beim Zugriff auf OWA (Outlook Web Access) mit Mobil-Geräten wird die komplette Globale Adressliste übernommen.

Antwort:

Das liegt an den Einstellungen des Mobil-Gerätes (Social Connectors) und hat nichts mit den MS Exchange Servern zu tun.

Frage 4: Wie sieht die zeitliche Planung zur Migration von Exchange 2007 auf Exchange 2010 aus?

Antwort:

Am 24.11.11 wird mit dem Proof of Concept begonnen. Darin ist u.a. enthalten:

Server Virtualisierung und Redundanzmöglichkeiten von Postfächern durch Data availability Tools

Die Migration von MS Exchange 2007 nach MS Exchange 2010 wird weniger aufwendig sein als die Migration der FZK- und Uni-Postfächer in die Domäne kit.edu (KIT-Exchange, MS Exchange 2007).

Top 3 – Fragen und Diskussion

Das von Herrn Engelmann (IAI) eingangs der Versammlung angeregte Thema „DNS-Strukturen im KIT“ wurde wegen Zeitmangels auf den IT-Expertenkreis verschoben. Der nächste IT-Expertenkreis findet am 7.12.2011 statt.

Hinweis:

Die Präsentation wird unter <http://www.scc.kit.edu/kooperationen/7656.php> bereitgestellt.